



21.02.2019 – 17:58 Uhr

Der Automobil Club der Schweiz (ACS) richtet den Blick in die Zukunft

Bern (ots) -

Der Automobil Club der Schweiz stellt die internen Querelen von 2016 definitiv ein.

Am 20. Februar 2019 hat der ACS einen Vergleich geschlossen mit dem ehemaligen Zentralpräsidenten, Mathias Ammann und den weiteren Beschwerdeführern im Zusammenhang mit dem Präsidentenwechsel des ACS im Jahr 2016.

Dieser Vergleich regelt die Differenzen zwischen den beiden Parteien vollumfänglich. Über den Inhalt des Vergleiches haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Der ACS begrüsst diesen Vergleich und freut sich, sich auf seine Aktivitäten in den Bereichen Verkehrspolitik, Verkehrssicherheit und Mobilität seiner Mitglieder konzentrieren zu können. Der Club wendet sich nun definitiv der Zukunft zu.

Der Automobil Club der Schweiz ACS wurde am 6. Dezember 1898 in Genf gegründet und bezweckt den Zusammenschluss der Automobilisten zur Wahrung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen, touristischen, sportlichen und aller weiteren mit dem Automobilismus zusammenhängenden Interessen wie Konsumenten- und Umweltschutz. Er widmet der Strassenverkehrsgesetzgebung und ihrer Anwendung besondere Aufmerksamkeit. Er setzt sich ein für die Verkehrssicherheit auf der Strasse.

Kontakt:

Automobil Club der Schweiz ACS, info@acs.ch

Thomas Hurter, Zentralpräsident ACS, Tel. 079 643 51 79

Fabien Produit, Generalsekretär ACS, Tel. 031 328 31 17

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003636/100825141> abgerufen werden.